Interpellation Gujer Mia, SP, vom 12. November 2020 betreffend Demokratische Prozesse und Covid-19

Die aktuelle Lage rund um Covid-19 hält die Schweiz schon lange auf Trab. Alleine heute, Donnerstag 12.11.2020, gab es 8'270 Infektionen. Der Einwohnerrat, wie auch die Fraktionen, Kommissionen oder die Gemeinderät*innen kommen regelmässig zusammen. Dabei wird zwar auf den Mindestabstand von 1.5m geachtet und Masken getragen, trotzdem ist es nicht auszuschliessen, sogar fast unvermeidbar, dass Personen der Legislative oder Exekutive an Covid-19 erkranken und/oder in Quarantäne müssen. Dabei darf der demokratische Prozess nicht leiden.

Ich bitte den Gemeinderat und allenfalls das Ratsbüro folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist das Vorgehen, wenn eine ganze Fraktion in Quarantäne muss? Wie dies bereits am 15.10.2020 bereits passiert ist. Es kann nicht immer eine Sitzung deswegen abgesagt werden.
2. Gibt es Bemühungen, technische Möglichkeiten oder andere Vorgänge zu entwickeln, damit Einzelpersonen in Quarantäne trotzdem am parlamentarischen Prozess teilnehmen/ihre Stimme in der Ratssitzung trotzdem abgeben können?
3. Arbeitet der Gemeinderat/das Ratsbüro an einem ganzheitlichen Konzept (mit Richtlinien) für die Durchführung der demokratischen Prozesse in der Gemeinde Wettingen beim weiteren Verlauf der Pandemie? Es ist anzunehmen, dass uns diese 2022 weiterhin begleiten wird.
4. Steht der Gemeinderat mit anderen Gemeinden in Kontakt/Austausch um diese Problematiken gemeinsam zu lösen?